

“SANKT JOHANN AM WIMBERG

Manche in der Gemeinde werden es schon bemerkt haben, es tut sich etwas auf der Wiese neben der Kalvarienbergkapelle. Der weiße Container auf Betonfundamenten zeugt von den bereits begonnenen Bauaktivitäten der geplanten Sternwarte in St. Johann.

WARUM EINE STERNWARTE IN ST. JOHANN AM WIMBERG?

Im Internationalen Jahr der Astronomie (2009) hat der astronomisch international bekannte Dr. Dietmar Hager, der zu dieser Zeit in St. Johann seinen Hauptwohnsitz hatte, für ein zukünftiges Sternwarteprojekt als jahrzehntelanges Mitglied des Linzer Astronomievereins, gemeinsam mit der Gemeinde die Widmung eines Sternwartegrundstückes initiiert. Das Grundstück wurde im OÖ. Raumordnungsplan (DORIS) als Sonderwidmungsfläche „Sternwarte“ ausgewiesen. Seit dieser Zeit existierte ein Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und der Diözese über die Errichtung einer Sternwarte! Dieser Pachtvertrag wurde aufgelöst und vom astronomischen Verein „Kepler Sternwarte Linz“, übernommen. Dieser hat nun als neuer Pächter und Bauherr mit der Errichtung einer der größten amateurastronomischen Sternwarten im Land begonnen, nachdem alle bürokratischen Hürden gemeistert und alle

Genehmigungen für das Projekt seitens der Baubehörde und der Naturschutzbehörde vorlagen. In diesem Zusammenhang sei auch das besondere Wohlwollen und die Unterstützung des örtlichen Bürgermeisters Albert Stürmer, der dem Projekt von erster Stunde an völlig aufgeschlossen gegenüber stand, erwähnt.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die private Sachspende des Teleskops und der damit verbundenen Infrastruktur an den gemeinnützigen Verein. Die Kosten für ein solches Projekt würden die finanziellen Möglichkeiten des bereits seit dem Jahr 1947 bestehenden astronomischen Vereins, dessen selbstgewählte Kernaufgabe die Verbreitung von astronomischen Grundlagenwissen an eine breite Bevölkerung ist, bei weitem übersteigen. Die Errichtung und der Betrieb der Sternwarte erfolgt ausschließlich durch ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder. Die Kepler Sternwarte Linz ist im Rahmen ihrer volksbildnerischen Tätigkeit bereits seit 1957 Mitglied im OÖ. Volksbildungswerk. Die zunehmende Lichtverschmutzung im Bereich der Städte zwingt die Astronomen immer mehr zum Ausweichen in ländliche Regionen mit deutlich dunklerem Himmel.



DAS NEUE GATEWAY ZU DEN STERNEN“

EIN PAAR INFOS ZUR GEPLANTEN TECHNISCHEN AUSSTATTUNG:

Geplant ist die Errichtung einer 6m Kuppel, die ein computergesteuertes 71cm Newtonteleskop in einer sogenannten Gabelmontierung enthalten wird. Mit diesem wollen die Amateurastronomen hier in St. Johann sozusagen ein weiteres Tor zu den Sternen und zu den Wundern des Universums aufstoßen. Der Verein hat diesbezüglich bereits einiges an Erfahrung aufzuweisen. Er betreibt neben der öffentlich zugänglichen Sternwarte in Linz, auch eine Sternwarte in den Voralpen und in Gramastetten auf Privatgrundstücken. Das größte Teleskop des Vereins soll nun hier in St. Johann seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Der Betrieb (Stromversorgung) der Sternwarte ist energieautark geplant. Die Sonne unser nächster Stern soll die notwendige Energie dafür liefern. Bereits jetzt tut sie dies auf der Baustelle mit den bestehenden Solarpaneelen, deren Fläche natürlich noch ausgebaut werden muss.

Man darf sich so ein Teleskop aber nicht als eine Art „Fernglas“ zum Durchschauen vorstellen, sondern die Photonen und darin enthaltenen Informationen des

Sternenlichtes werden über hochempfindliche, gekühlte elektronische Kameras gesammelt, verarbeitet und auf Computerschirmen ausgewertet und sichtbar gemacht. Das Lichtsammelvermögen eines solchen Großteleskops ermöglicht es dies teilweise in Echtzeit zu realisieren. Das Lichtsammelvermögen des Teleskops beträgt ca. das 10.000-fache gegenüber dem menschlichen Auge. Neben diesen modernen Möglichkeiten wird es auch zusätzlich mit einem bereits extra für die Sternwarte St. Johann angeschafften transportablen und sehr leistungsfähigem Teleskop die Möglichkeit zur direkten visuellen Beobachtung des Sonnensystems und der Sternwelten geben. Das transportable visuelle Teleskop, mit 356mm Öffnung hat allerdings auch bereits das 2500-fache Lichtsammelvermögen gegenüber dem menschlichen Auge. Vielleicht wird sich bereits im Laufe des neuen Jahres für interessierte GemeindebürgerInnen die Möglichkeit ergeben vom neuen Beobachtungsplatz in St. Johann LIVE einen Blick in die Wunderwelt der Sterne werfen zu können.

Wir helfen!

Die OÖ Seniorenhilfe unterstützt Senioren in schwierigen Zeiten.

Oft stellen nicht geplante, aber notwendige Investitionen, wie zum Beispiel eine neue Waschmaschine oder ein Hörgerät, Seniorinnen und Senioren vor finanzielle Herausforderungen. In so einer Situation gilt es Solidarität zu zeigen und zu helfen. Die OÖ Seniorenhilfe unterstützt die Antragsteller unbürokratisch und rasch mit bis zu € 350,- pro Jahr.



Zu den regionalen Sprechtagen



Nähere Informationen und Anmeldung unter www.rat-geben.at oder 0732/775311-3.



„Nutzen Sie unsere kostenlosen Sprechtage in der Landesgeschäftsstelle oder in Ihrer Region und lassen Sie sich beraten! Wir helfen gerne!“

LH a.D. Dr. Josef Pühringer
Landesobmann

Expertensprechtag:
8. Jänner 2025, 5. Februar 2025, 5. März 2025,
2. April 2025, 7. Mai 2025, 4. Juni 2025, 2. Juli 2025,
3. September 2025, 1. Oktober 2025, 5. November
2025, 3. Dezember 2025
Jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr
Ort: OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7,
4020 Linz